

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 39/2009

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW39/2009

39. KW (21.09.2009 – 27.09.2009)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14
Kindertagesstätten: 142 von 142

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

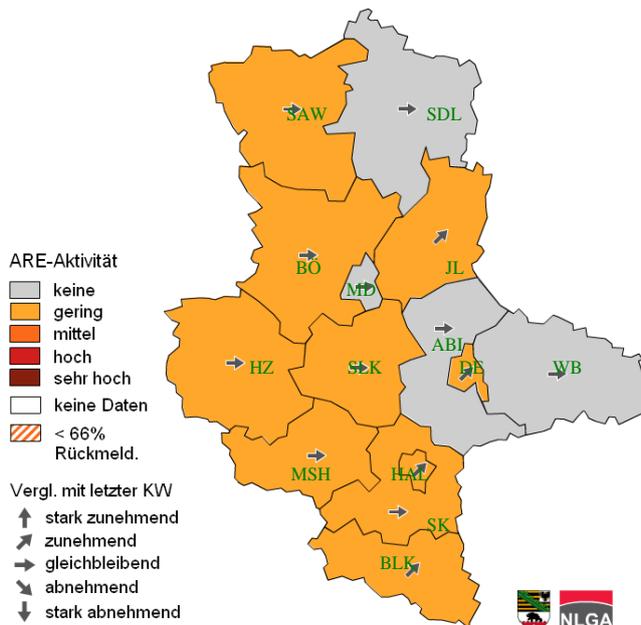
782 von 13442 betreuten Kindern
Erkrankungsrate: 5,8% (Vorwoche 5,6%)

ARE-Aktivität:

Keine	4 (Vorwoche 8)
Gering	10 (Vorwoche 6)
Mittel	0 (Vorwoche 0)
Hoch	0 (Vorwoche 0)
Sehr hoch	0 (Vorwoche 0)

Trend:

Aus zehn Landkreisen wurde über eine geringe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Der Krankenstand hat im Vergleich zur Vorwoche leicht zugenommen. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität auf geringem Niveau.



Virologische Surveillance

In der 39. KW 2009 wurden für die virologische Surveillance 21 Proben auf Influenza-, RS-, Metapneumo- und Picornaviren untersucht. Die Gesamtpositivrate betrug 43%. Dominierend treten weiterhin die Picornaviren auf, welche in 8 Rachenabstrichproben nachgewiesen wurden (5x Rhinoviren, 2x Enteroviren, bei einer Probe kann eine Doppelinfection durch Entero- und Rhinoviren nicht ausgeschlossen werden). RSV und hMPV wurden nicht nachgewiesen.

Unter den Surveillance-Proben gelang in einem Rachenabstrich aus dem Harz der Nachweis von neuen Influenzaviren (A/H1N1). Das betroffene 16-jährige Mädchen kehrte von einem Aufenthalt in England mit Fieber und Husten zurück. Die Nachweisrate bei Proben, die gezielt mit Verdacht auf neue Influenza eingeschickt wurden, lag bei 10%.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz - Neue Influenza

Es wurden 24 Fälle der Neuen Influenza übermittelt: 12x mittels PCR und 12x klinisch epidemiologisch. Bei den Erkrankten handelt es sich um 13 Jugendliche im Alter von 15 und 17 Jahren und um 11 Erwachsene im Alter von 18 bis 49 Jahren. Infektionsländer waren: 11x Großbritannien, 8x Deutschland, 2x Spanien, 1x Bulgarien, 1x Mexiko, 1x Niederlande. Die Befunde stammen aus folgenden Land-/Stadtkreisen: 18x Harz, 2x Mansfeld-Südharz, 1x Anhalt-Bitterfeld, 1x Jerichower Land, 1x Dessau-Roßlau, 1x Magdeburg.

Insgesamt wurden in Sachsen-Anhalt bisher 373 Fälle mit neuer Influenza bestätigt, davon 111 Fälle autochthone Fälle (Stand 25.09.2009).

**) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de*

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG
Tel.: 0391/5377/195
Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,
Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance
Tel.: 0391/5377/141 oder 177
Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge,
Dr. Carina Helmeke